

Präpositionale Wortverbindungen im Kontrast¹

Peter Ďurčo

Das Thema fokussiert die Problematik der binären Präposition-Substantiv-Wortverbindungen (PWV) und -Wortbindungsmuster (PWVM) mit ihren rekurrenten Kollokationspartnern und syntagmatischen Kontextmustern. Untersucht werden deutsche präpositionale Wortverbindungen, bei denen die interne Stelle zwischen der Präposition und dem Nomen überproportional häufig nicht mit einem Artikel besetzt ist. Solche Kombinationen kann man als autonome Einheiten auffassen und als feste Wortverbindungen untersuchen. Die Analyse stützt sich auf die Daten in der PRECON Datenbank², die vom Projekt Usuelle Wortverbindungen (UWV)³ modular erarbeitet wurde.

Nach Steyer deutet eine überproportional nicht besetzte Leerstelle zwischen Präposition und Nomen auf stärkere Lexikalisierung hin, wenn diese Einheiten als eigenständiges Satzglied fungieren (zumeist als Adverbial), also einen autonomen Status aufweisen (Steyer 2019: 10). Autonome PWV fungieren als lexikalische Minimaleinheiten, die den Status usueller Wortverbindungen aufweisen und zwar als binäre präpositionale Wortverbindungen (vgl. Steyer 2013; Steyer 2016; Steyer 2018; Steyer/Hein 2016). Als autonome PWVs sind beispielsweise anzusehen:

- (1) temporal: *an Weihnachten; auf Dauer; nach Jahren; im Moment; bei Zeiten*
- (2) lokal: *vor Ort; an Bord; ab Mannheim*
- (3) modal: *durch Zufall; ohne Mühe; vor Schreck* (Steyer 2019: 11).

Die formale und inhaltliche Grundlage für das kontrastive Modell bildet das UWV-Modell (vgl. Steyer 2000, 2013, Steyer/Brunner 2009) und das Konzept lexikalisch geprägter Muster (Steyer 2018). Diese Herangehensweise wurde auf die Äquivalenzproblematik im Sprachenpaar Deutsch – Slowakisch und Deutsch – Spanisch angewendet. Einen zentralen Punkt bildet die Kontrastierung von Kollokationsfeldern, von rekurrenten lexikalischen Erweiterungsmustern und komplexeren Wortbindungsmustern.

Den analytischen Ausgangspunkt bilden statistisch berechnete syntagmatische Profile ausgewählter deutscher Präpositionen auf der Basis von Sprachkorpora. Die Datengrundlage für die Untersuchungen bildet ein Inventar deutscher Präposition-Nomen-Verbindungen, das auf der Basis umfassender Korpuserhebungen im Rahmen des Forschungsvorhabens PREPCON erstellt wurde. Diese Datenbank dokumentiert Vorkommenshäufigkeiten von knapp 80.000 deutschen PWV mit rekurrenter interner Nullstelle. Sie kann sowohl nach Präpositionen (68) als auch nach Nomina (ca. 30.000) geordnet werden. Diese Erhebungen wurden vom Projekt ‚Usuelle Wortverbindungen‘ am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim durchgeführt.

Die Untersuchungen von lexikalisch geprägten Mustern werden mit dem UWV-Tool *Lexical Pattern Analyzer* (vgl. *lexpan*) durchgeführt.⁴

¹ Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projektes VEGA 1/0352/20 Konfrontačný výskum lexikalizácie konštrukčných modelov v nemčine a slovenčine (Kontrastive Untersuchung von lexikalisierten Konstruktionsmodellen im Deutschen und Slowakischen), finanziell unterstützt durch die slowakische Forschungsagentur VEGA.

² PREPCON: <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/index.html>. [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]

³ Projekt Usuelle Wortverbindungen: <https://www1.ids-mannheim.de/lexik/uwv.html>. [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]

⁴ LEXPAN: <http://uwv.ids-mannheim.de/lexpan/>. [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]

Die deutschen PWVM⁵ werden in der Kontrastsprache Slowakisch bezüglich ihrer Äquivalenz auch korpusbasiert aus folgenden Aspekten untersucht:

- einzelsprachliche Spezifika und sprachübergreifende Regularitäten der lexikalischen Verfestigung einzelner PWV und PWVM
- Natur der lexikalischen Füller in vergleichbaren Mustern
- Äquivalenz der Bedeutungen und/oder Funktionen unter unterschiedlichen Kontextfaktoren

Dieser empirische Zugang wirft ein neues Licht auf die Bestimmung der Äquivalenz, was bisher bei der Festlegung des sogenannten Systemäquivalents gar nicht oder nur annähernd beschrieben werden konnte. Dies zeigen auch die Defizite in der lexikografischen Darstellung der PWV in den Lehr- und Wörterbüchern.

Das methodologische und lexikographische Novum beim Kontrastieren ist die Erweiterung der Beschreibung der Kernbedeutung(en) und ihrer Kernäquivalente um die Gebrauchsspezifika der Verwendung der äquivalenten PWV(M). Eine zentrale Stelle hat die Kontrastierung von sog. Kollokationsfeldern, von rekurrenten lexikalischen Erweiterungsmustern und komplexeren Wortbindungsmustern. Unter Kollokationsfeldern werden im Projekt qualitativ bearbeitete rein automatisch extrahierte Kookkurrenzprofile verstanden. Die Kookkurrenzprofile stellen das unbearbeitete Belegmaterial dar. Das Wesen der qualitativen Analyse liegt in der semiautomatischen Sortierung der ermittelten Kookkurrenten in thematisch zusammenhängende Kollokationsfelder.

Unsere bisherigen Untersuchungen werfen ein völlig neues Licht auf die Äquivalenzrelationen der konfrontierten PWV (vgl. Ďurčo 2018a, 2018b, Ďurčo 2019, Ďurčo et al. 2019, Ďurčo/Tabačková 2019, Ďurčo/Tabačková 2020, Fraščíková 2018, Hein et al. 2018, Hornáček Banášová 2018, Hornáček Banášová/ Fraščíková (in Druck), Tabačková 2017, 2018, 2019a, 2018b). Die Differenzen zwischen PWV und ihren Äquivalenten bilden keine klaren disjunktiven extensionalen und intensionalen Relationen, sondern sie bilden verschiedene graduelle und inklusive Äquivalenzbeziehungen quer durch die paradigmatischen und syntagmatischen Klassen, in denen die PWV funktionieren. Bei der Frage, welche formalen, funktionalen oder inhaltlichen Unterschiede zwischen zwei bzw. mehreren Äquivalenten die Ursache ihrer konkurrierenden bzw. komplementären Existenz bilden, stützen sich die Forschungshypothesen auf vier Annahmen: a) der Bedeutungsumfang der äquivalenten PWVs bezieht sich extensional auf mehrere und teilweise auch verschiedene denotative Bereiche, b) der Bedeutungsinhalt der äquivalenten PWVs bezieht sich intensional auf gemeinsame und/oder unterschiedliche denotative oder konnotative Merkmale, c) die pragmatische Gebrauchsspezifika steht in der Beziehung der Inklusion und bezieht sich sowohl auf gemeinsame als auch unterschiedliche situative Verwendungen, d) die konstruktionalen (morphosyntaktischen) Eigenschaften der PWVs verlangen unterschiedliche Äquivalente (vgl. Ďurčo 2018a).

Die bisherigen korpusempirischen Analysen zeigen, dass sich die Bedeutungs- und andere Gebrauchsaspekte in der Praxis nur schwer trennen lassen. Bei dem kontrastiven Ansatz zur Analyse der Gebrauchsaspekte werden unter dem Kriterium der Rekurrenz verschiedene semantische Teilaspekte und pragmatische Aspekte wie Sprechaktfunktionen, Sprechhandlungen, evaluative suprasemantische Merkmale, thematische Domänen, Textsortenspezifika usw. in den Kontrastsprachen miteinander verglichen und qualitativ ausgewertet.

⁵ Diese Analysen werden am Institut für Deutsche Sprache im Rahmen des Projektes „Usuelle Wortverbindungen“, geleitet von Dr. Kathrin Steyer (<http://www1.ids-mannheim.de/lexik/uwv.html>), durchgeführt.

Die auf dem PREPCON-Modul (PREPCON-Modul kontrastiv) basierte Heuristik der Äquivalenzbestimmung beruht auf korpuslinguistischer Analyse der rekurrenten Partner und der typischen kontextuellen Einbettung der PWV im Gebrauch. Diese Ergebnisse bilden dann Ausgangsbasis für die Erschließung der Gebrauchsaspekte der PWVs, die für die Bestimmung von authentischen und adäquaten Pendants in der kontrastierten Sprache unentbehrlich sind. Die Bearbeitung der Korpusdaten mit dem Analysewerkzeug *lexpan* (Lexical Pattern Analyzer) ermöglicht eine objektive Übersicht der Kontextpartner bei der Verwendung der verglichenen PWV. Es wird primär geprüft, ob der jeweilige Gebrauchsaspekt in der Verwendung der äquivalenten PWV in der ZS überhaupt präsent ist. Im zweiten Schritt wird das Ausmaß der Identität, bzw. Inklusion des gesamten Gebrauchsbereichs in der AS und ZS verglichen. Die empirische Grundlage für diese Analysen stellen vor allem zwei Quellen dar: 1. Kookkurrenz-Tabellen mit typischen Satelliten von PWV in der AS und ZS, 2. Füller-Tabellen mit typischen Besetzungen von internen und externen variablen Slots in der Konstruktion der verglichenen PWV. Bei der Identifikation des (best)passenden interlingualen Äquivalents werden die typischen kontextuellen Einbettungstendenzen der PWV im Deutschen und analoge Kontexte im Slowakischen korpuslinguistisch analysiert.

Bei unseren Analysen haben wir festgestellt, dass zu den Faktoren, die die Äquivalenz von PWV beeinflussen, die Divergenz der extensionalen oder intensionalen Semantik der verglichenen PWV und die disparate Inklusion der Gebrauchsgebiete und typischer Kollokationsfelder im Kookkurrenzprofil der PWV gehört. Im deutsch-slowakischen Vergleich spielt eine wichtige Rolle auch der disparate Charakter der durch die Verben vermittelten Inhalte verbaler Handlungen mit besonderen Spezifika in der Aspektualität und Aktionsart. Die Äquivalenzbeziehungen bilden verschiedene graduelle und inklusive Relationen innerhalb der paradigmatischen und syntagmatischen Klassen, in denen die PWV funktionieren (vgl. Ďurčo 2018a).

Im lexikographischen Konzept wird nicht wie üblich zwischen Bedeutungen und konnotativ-pragmatischen Merkmalen unterschieden, sondern zwischen Kernbedeutung und sog. Gebrauchsaspekten. Es handelt sich dabei um rekurrente Phänomene, sie kommen also wiederholt in usualisierten Kontextmustern vor.

Für die kontrastive lexikographische Beschreibung von PWV wird ein spezielles Tool – der PWK Editor – verwendet. Diese Anwendung ermöglicht durch Multi-Editing parallele mehrsprachige modulare Kompilation und Redigieren von PWV. Jeder Lexikoneintrag enthält folgende Aspekte der Beschreibung in Kontrastsprachen Deutsch – Slowakisch:

1. Bedeutung
2. Gebrauchsaspekte
3. Lexikalische Varianz und Muster

Das lexikographische Modell enthält zusätzlich noch zwei fakultative Beschreibungsaspekte. Bei der Analyse von PWV werden oft verschiedene auffällige Kontextphänomene beobachtet, wie z. B. Häufungen von Modalverben, oder Negationsstrukturen, dominante Tempora oder Verbmodi. Diese werden in den PWV-Einträgen im Teil „Besonderheiten im Satzzusammenhang“ belegt. Nach Hein et al. (2018: 313) werden z. B. bei der PWV *am Anfang* sehr häufig Verben in der Vergangenheitsform verwendet (z.B. *am Anfang {war es schwierig/dachten die Kunden/ging es darum}*), oder bei der PWV *auf Anhieb* werden häufig Modalverben wie *wollen, sollen, können* oder *dürfen* beobachtet (vgl. ebenda).

Die PWV haben auch verschiedenartige Beziehungen sowohl zu anderen PWV als auch zu ihren lexikalischen Parallelen im Bereich der Adverbien. Diese Beziehungen werden im Teil „Vernetzung mit anderen Lexemen“ registriert. Als Beispiel kann die PWV *auf Anhieb* dienen. Hein et al. (2018: 313) weisen darauf hin, dass die PWV *auf Anhieb* eine Gebrauchsverwandtschaft mit der PWV *auf Knopfdruck* aufweist, und zwar in Bezug auf den Gebrauchsaspekt der

Schwierigkeiten zu Beginn einer Sache, vorrangig ausgedrückt durch Negation, z. B. mit den Verbindungen *nicht auf Anhieb/auf Knopfdruck funktionieren* oder *nicht auf Anhieb/auf Knopfdruck klappen* (ebenda).

1 Bedeutung und Äquivalenz

Im UWV-Modell wird vom Konzept der Unterscheidung von Kernbedeutung und Gebrauchsaspekten ausgegangen. Der Unterschied zu der traditionellen lexikographischen Beschreibung liegt darin, dass dabei nicht die Bedeutungserläuterung und pragmatisch-konnotative Merkmale getrennt erfasst werden, sondern die Verwendung der PWV wird in die (kon)textuellen Gebrauchsbereiche eingebettet. Die Festlegung der sog. Kernbedeutung dient der Verankerung der PWV im onomasiologisch-konzeptuellen System, z. B.: *über Nacht – plötzlich, ohne Unterlass – ununterbrochen, ohne Aufschub – sofort*. Die Festlegung der Kernbedeutung erfolgt durch eine Ein-Wort-Entsprechung auf der höchsten Abstraktionsebene und gilt auch für andere PWV, z. B. *SOFORT* steht als Kernbegriff für *auf Anhieb, auf Knopfdruck, binnen Sekunden, in Sekundenbruchteilen, ohne Umwege, ohne Zeitverzug, ohne Verzögerung*, etc. Die Zahl der potenziellen verwandten Wörter, aktiviert durch verschiedene Gebrauchsbereiche, ist bei jeder PWV jedoch viel höher, z. B. die PWV *ohne Aufschub* hat potenzielle lexikalische Parallelen *aldmöglichst, rasch, schleunigst, schnell, schnellstens, sofort, sofortig, umgehend, unmittelbar, unverzüglich, zeitnah, zügig*, die PWV *ohne Unterlass* hat auch zahlreiche lexikalische Parallelen, wie *beständig, dauernd, fortwährend, fortdauernd, immerfort, immerzu, kontinuierlich, pausenlos, permanent, ständig, unablässig, unaufhörlich, unentwegt, ununterbrochen, unverdrossen, nonstop* etc. Dies hat Folgen auch für die kontrastive Beschreibung. In der Kontrastsprache wird parallel zu der definierten Kernbedeutung (KB) auch eine Entsprechung festgelegt⁶, z. B.

- **am Anfang**
 - KB: zunächst – najprv
- **auf Anhieb**
 - KB: sofort – hned⁷
- **mit Genugtuung**
 - KB: zufrieden – spokojne
- **nach Belieben**
 - KB: ungehindert – neobmedzene

Im kontrastiven Modell wird vom Konzept des sog. prototypischen Äquivalents ausgegangen. Es geht dabei um die Bestimmung eines am nächsten stehenden Pendants mit identischen formalen (Komponentenbestand) und inhaltlichen (Kernsemem) Merkmalen, z. B.: *ab Dämmerung – od zotmenia, am Ende – na konci, an Weihnachten – na Vianoce, auf Probe – na skúšku, aus Angst – zo strachu, außer Sicht – mimo dohľad, bei Dunkelheit – pri zotmení, bis Sommer – do leta, gemäß Gesetz – podľa zákona, in Abwesenheit – v neprítomnosti, mit Bedauern – s poľutovaním, nach Bedarf – podľa potreby, ohne Angst – bez strachu, trotz Bedenken – napriek pochybnostiam*, etc.

Die Festlegung eines prototypischen Äquivalents nach den oben genannten Kriterien ist nicht immer möglich, weil eine analoge parallele PWV fehlt:

a) die PWV hat nur lexikalische Entsprechungen, z. B. *durch Gewalt – násilím, von Hand – ručne, im Besonderen – obzvlášť, výnimočne, osobitne, über Gebühr – prehnane, nadmieru, zu Fuß –*

⁶ Die Bearbeitung der Artikel im PWK-Editor wurde für das Deutsche von Kathrin Steyer und für das Slowakische von Jana Tabačková durchgeführt.

pešo, zu Hause – doma, zu Unrecht – neprávom, zum Teil – čiastočne, zum Glück – našťastie, zum Voraus – vopred, zur Gänze – úplne, celkom, zur Zeit – momentálne,

b) die PWV hat formal eine andere äquivalente Konstruktion, z. B. *auf Anhieb – na prvý raz, binnen Kurzem – v krátkom čase, in Wort und Schrift – slovom a písmom, mit Fug und Recht – plným právom, zur Unzeit – v nevhodnej chvíli, durch Menschenhand – ľudskou rukou, durch Mörderhand – vražednou rukou, rukou vraha, von Kindesbeinen an – od detstva, od detských liet, od detských čias, odmal(ičk)a, von Meisterhand – majstrovsky, rukou majstra,*

c) oder die PWV hat mehrere Äquivalente, z. B. *am Anfang – od začiatku, zo začiatku, na začiatku, ohne Furcht – bez strachu, bez obáv, bez bázne, bez úcty, ohne Reiz – bez pôvabu, bez čara, bez priťažlivosti, um/mit Brustbreite – o prsia, veľmi tesne, tesným rozdielom, um Haaresbreite – o vlások, o chlp.*

Am Artikelanfang steht jeweils zuerst das prototypische Äquivalent. Falls es für bestimmte PWV auch andere oder noch weitere Äquivalente gibt, sind zwei Kategorien eingefügt:

- „Anderes Äquivalent“ bzw. „Andere Äquivalente“ (wenn nicht das prototypische Äquivalent vom Artikelanfang zutrifft)
- „Weiteres Äquivalent“ bzw. „Weitere Äquivalente“ (wenn es neben dem prototypischen Äquivalent vom Artikelanfang noch weitere Äquivalente gibt.)

Diese Äquivalente werden am Artikelanfang registriert und dann in einem der Gebrauchsaspekte (GA's) behandelt:

- **am Anfang**
 - Prototypisches Äquivalent
 - *na začiatku* (am Anfang)
 - Weiteres Äquivalent
 - *zo začiatku* (zu Beginn)
- **auf Anhieb**
 - Prototypisches Äquivalent
 - *na prvý pokus* (auf den ersten Anhieb)
 - Andere Äquivalente
 - *od začiatku* (von Anfang an bzw. gleich zu Beginn), *od prvej chvíle* (vom ersten Augenblick), *od prvého momentu* (vom ersten Moment), *na prvý pohľad* (auf den ersten Blick), *na prvé počutie* (aufs erste Hören), *v prvom momente* (im ersten Moment), *v prvej chvíli* (im ersten Augenblick), *z hlavy* (aus dem Kopf),
 - Weitere Äquivalente
 - *na prvý raz* (aufs erste Mal), *na šupu* (auf einen Schlag), *z fleku* (vom Fleck weg)
- **mit Genugtuung**
 - Prototypisches Äquivalent
 - *so zadostučinením* (mit Genugtuung)
 - Weiteres Äquivalent
 - *s uspokojením* (mit Befriedigung)
- **nach Belieben**
 - Prototypisches Äquivalent
 - *podľa ľubovôle*
 - Weitere Äquivalente
 - *podľa chuti* (nach Geschmack), *podľa potreby* (nach Bedarf), *podľa priania/želania* (nach Wunsch), *podľa uváženia* (nach Gutdünken)

2 Gebrauchsaspekte im Kontrast

Das UWV-Vorgehensmodell wird unter Einsatz von *lexpan* auf das Slowakische angewendet, basierend auf Daten des Slowakischen Nationalkorpus. Im Vordergrund steht nicht der interlinguale Vergleich der Häufigkeiten des jeweiligen Äquivalenzpaares, sondern die Parallelen der sog. Gebrauchsaspekte. Diese Gebrauchsaspekte müssen ebenso das Kriterium der Rekurrenz erfüllen, d.h. sie basieren auf usualisierten Kontextmustern in den Korpusvorkommen (vgl. Hein et al. 2018: 308–312). Ein Gebrauchsaspekt im Deutschen kann am typischsten sein, nicht aber im Slowakischen, dort kann ein anderer Gebrauchsaspekt dominieren. Die Unterschiede werden in Kommentaren im Rahmen der Gebrauchsaspekte beschrieben.

Am Beispiel der PWV *mit Genugtuung* und ihrer slowakischen Parallelen möchten wir die Problematik der GA annähern.⁷ Der erste, für das Deutsche korpusbasiert herausgearbeitete Gebrauchsaspekt (= GA1) ist der rekurrente Gebrauch von *mit Genugtuung* zur Beschreibung der inneren Zufriedenheit. Als Belegmaterial werden im Artikel annotierte Kookkurrenzprofile (sog. ‚Satelliten-Felder‘) oder Volltextbelege zur Verfügung gestellt, die im Onlineformat durch Klicken auf **ansetzen** abrufbar sind:

<p>Gebrauchsaspekt 1 Mit der WV <i>mit Genugtuung</i> wird häufig die innere Befriedigung anderer Personen ausgedrückt.</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial</p> <p>Belege Mit Genugtuung ließ sich ein Schwerverbrecher die Fußfesseln im Amtsgericht Ahrweiler abnehmen: Das Verfahren gegen ihn ist eingestellt. Doch einiges spricht dafür, dass der Mann an einem spektakulären Einbruchdiebstahl in einer Heimersheimer Firma beteiligt war. <i>RHZ01/MAI.21388 Rhein-Zeitung, 29.05.2001; RZ-Text: Schweigen brachte Freiheit</i></p> <p>Marcel Koller blickt trotz der klar verpassten WM-Qualifikation mit Genugtuung auf seine in Kürze endende Amtszeit als Österreichs Fußball-Nationaltrainer zurück. «Es war eine wunderschöne Zeit hier. <i>DPA17/OKT.03403 dpa, 08.10.2017</i></p> <p>Claudia Pechstein hat mit Genugtuung auf die Pressekonferenz deutscher Hämatologen reagiert, die ihr aus medizinischer Sicht eine vererbte Blut-Anomalie bescheinigt hatten. "Ich freue mich sehr über die Initiative. Aber ich weiß auch: Das ist nur ein Schritt in die richtige Richtung. Jetzt sollten sich alle Zweifler meinen Fall noch einmal durch den Kopf gehen lassen und ihre Meinung revidieren", erklärte die fünfmalige Eisschnelllauf-Olympiasiegerin. <i>V10/MAR.02182 Vorarlberger Nachrichten, 16.03.2010, S. C3; Pechstein mit Blut-Anomalie</i></p> <p>Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <u>ansetzen</u></p>	<p>Gebrauchsaspekt 1 Mit der WV <i>so zadosťučinením</i> wird in Bezug auf die innere Befriedigung anderer Personen ausgedrückt.</p> <p>Äquivalenzkommentar 1 Die WV <i>so zadosťučinením</i> (<i>mit Genugtuung</i>) weist im Slowakischen eine eher negative Konnotation auf. Sie wird häufig in Kontexten gebraucht, in denen jemandem ein Unrecht angetan wurde und dies wurde wieder gutgemacht bzw. hat man nach langwierigem Streben endlich das gewünschte Resultat erreicht.</p> <p>Weiteres Äquivalent <i>s uspokojením</i> (<i>mit Befriedigung</i>)</p> <p>Äquivalenzkommentar 2 Häufiger wird die innere Befriedigung anderer Personen mit der WV <i>s uspokojením</i> (<i>mit Befriedigung</i>) ausgedrückt.</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial (Bem. zugänglich in der on-line Version)</p> <p>Belege Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <i>ansetzen so zadosťučinením</i> (<i>mit Genugtuung</i>) Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <i>ansetzen s uspokojením</i> (<i>mit Befriedigung</i>)</p>
--	---

⁷ Eine detaillierte Analyse der PWV *mit Genugtuung* im deutsch-spanischen Kontrast s. Mellado Blanco/Steyer 2018: 265–284.

<p>Gebrauchsaspekt 2 In bestimmten Kontexten drückt die WV <i>mit Genugtuung</i> die innere Befriedigung anderer Personen in Bezug auf negative Sachverhalte oder Handlungen aus. Dieser Gebrauchsaspekt wird zumeist durch interne und externe Erweiterungen realisiert (s. Muster in "Lexikalische Varianz").</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial</p> <p>Belege Kurz vor seinem Abschied im September hatte Edmund Stoiber noch einen baldigen Baubeginn des Transrapid in Aussicht gestellt – jetzt müssen seine Nachfolger, Ministerpräsident Günther Beckstein und der CSU-Vorsitzende Erwin Huber, das Scheitern eingestehen. „Wir Bayern wollten das Projekt“, sagte Beckstein am Donnerstag. „Aber nicht um jeden Preis.“ Mit Genugtuung und Häme reagierten bayerische Sozialdemokraten und Grüne auf die Entscheidung. Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude, einer der schärfsten Gegner der Magnetschwebbahn, sprach von einer „vernichtenden Niederlage“ für die CSU-Landesregierung. <i>T08/MAR.04023 die tageszeitung, 28.03.2008, S. 3; Die CSU scheitert und ist erleichtert</i></p>	<p>Gebrauchsaspekt 2 In vielen Kontexten drückt die WV <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> die innere Befriedigung anderer Personen in Bezug auf negative Sachverhalte oder Handlungen aus.</p> <p>Kommentar Dieser Gebrauchsaspekt wird zumeist durch interne und externe Erweiterungen realisiert (s. Muster in "Lexikalische Varianz").</p> <p>Belege V izbe stál aj Joel, pohrdavo si premeral Cindy, potom sa obrátil ku mne a so zadosťučením sa na mňa škodora-dostne usmial, akoby mi vravel: Vidíš, povedal som ti, jablko nepadá ďaleko od stromu. <i>Andrews, Virginia: Ovocie minulosti. Bratislava: Ikar 1993. 359 s. Preklad: Dáša Zvončeková.</i> (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))</p> <p>Wörtliche Übersetzung: Im Zimmer stand auch Joel, hat Cindy verächtlich gemustert, dann hat er sich zu mir gedreht und mit Genugtuung hat er mich schadenfroh angelächelt, als ob er sagen würde: Siehst du, ich habe es dir gesagt, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.</p>
<p>Gebrauchsaspekt 3 Mit der WV <i>mit Genugtuung</i> betonen Sprecher ihre eigene innere Befriedigung bezüglich bestimmter Sachverhalte oder Handlungen. Dies wird besonders deutlich durch die überproportional häufige Verwendung der WV in direkter oder indirekter Rede.</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial</p> <p>Belege Als Gastverein hatten die Verantwortlichen des Mandolinenorchesters den "Vielharmonischen Chor" aus Roetgen verpflichten können. Renate Willems, die 1. Vorsitzende des Konzerner Mandolinenorchesters, zeigte sich erfreut über die Resonanz. "Ich stelle mit Genugtuung fest, dass viele Kinder zum Konzert gekommen sind. Ich hoffe, dass unser Orchester die jugendlichen Zuhörer überzeugen und zu einer Mitgliedschaft in unserem Verein animieren können", betonte sie. <i>AAN07/APR.07431 Aachener Nachrichten, 25.04.2007; Mit dem Mandolinenorchester durch die Welt des Films</i> Es hat lange gedauert, bis der Vorschlag der SPD-Ratsfraktion in Niederkassel zur Einführung eines</p>	<p>Gebrauchsaspekt 3 Mit der WV <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> betonen Sprecher ihre eigene innere Befriedigung bezüglich bestimmter Sachverhalte oder Handlungen.</p> <p>Weiteres Äquivalent <i>s uspokojením (mit Befriedigung)</i></p> <p>Kommentar Dies wird besonders deutlich durch die überproportional häufige Verwendung der WV in direkter oder indirekter Rede.</p> <p>Äquivalenzkommentar 1 Die WVs werden in der direkten Rede neben dem Modalverb <i>môcť (können)</i>, das auch im Deutschen vorkommt, auch mit dem Modalverb <i>musieť (müssen)</i> verwendet.</p> <p>Äquivalenzkommentar 2 Im Slowakischen wird in diesem GA häufiger das Äquivalent <i>s uspokojením</i> (mit Befriedigung) verwendet.</p>

Schulpsychologen geführt hatte. 2009 gab es den ersten Antrag im Rat der Stadt, 2013 wurde die Stelle bewilligt. Einstimmig fiel der Beschluss des Stadtrates aus, die CDU half mit einem Finanzierungsvorschlag. So wurde die Stelle nun zunächst einmal auf zwei Jahre ausgeschrieben und soll zum 1. August besetzt werden. "Diese Anzeige deckt die Vorstellungen der Sozialdemokraten voll ab. Es erfüllt uns **mit Genugtuung**, dass wir endlich mit entsprechender Diagnostik, Beratung und Intervention zur Vorbeugung und Bewältigung von Konfliktsituationen beitragen können", sagt Volker Heinsch, SPD-Fraktionsvorsitzender. *GAZ13/MAI.00856 General-Anzeiger, 03.05.2013, S. 21; Psychologe wird gesucht Lang erhoffte Stelle ist*

Der neue König Abdallah spricht wegen seines langen Auslandsaufenthaltes ein eher gestelztes Arabisch. Hamzah, so bemerkt die jordanische Presse **mit Genugtuung**, spreche Arabisch mit „demselben Akzent und derselben Eloquenz wie sein Vater“. Ein Berater des Königshauses wird mit den Worten zitiert, König Hussein habe „Hamzah immer als Ebenbild seiner selbst“ gesehen. *U99/FEB.10278 Süddeutsche Zeitung, 10.02.1999, S. 9, Ressort: NACHRICHTEN; Ein Ebenbild des jungen Hussein*

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Redewiedergabe-Satelliten ansehen

Bearbeitetes Korpusmaterial
Belege für *so zadosťučinením* (mit Genugtuung)

„Hovorí, že vtedy mu pomohlo práve sanatórium doktora Novotného. „Vďaka nemu som objavil skutočné hodnoty, a najmä som spoznal svoju vlastnú hodnotu. Konečne sa počujem a viem, čo chcem,“ poznamenáva **so zadosťučinením**. SME. Denník. Bratislava: Petit Press 2008, roč. 16, 05.05.2008. (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))

Wörtliche Übersetzung: „Er sagt, dass ihm damals gerade das Sanatorium von Doktor Novotný geholfen hat. „Dank ihm habe ich die wirklichen Werte entdeckt, und vor allem habe ich meinen persönlichen Wert kennengelernt. Endlich höre ich mich und weiß, was ich will,“ bemerkt er **mit Genugtuung**.

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Redewiedergabe-Satelliten ansehen

Belege für *s uspokojením* (mit Befriedigung)

Futbalisti Bobrova sa v minulej sezóne nachádzali v spodných vodách tabuľky, no v novom ročníku piatej ligy sa po jeseni vyšvihli až na piate miesto. „Musím **s uspokojením** konštatovať, že cieľ, ktorý sme si postavili pred súťažou, sa nám podarilo naplniť,“ hovorí predseda klubu Anton Grobarčík. *MY Oravské noviny. Bratislava: Petit Press 2015, roč. 22, č. 45.* (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))

Wörtliche Übersetzung: Die Fußballspieler aus Bobrov haben sich in der letzten Saison in den unteren Gewässern der Tabelle befunden, aber im neuen Jahrgang der fünften Liga haben sie sich nach Herbst bis auf den fünften Platz aufgeschwungen. „Ich muss **mit Befriedigung** konstatieren, das Ziel, das wir uns vor dem Wettbewerb gesetzt haben, haben wir erfolgreich erfüllt,“ sagt der Clubpräsident Anton Grobarčík.

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Redewiedergabe-Satelliten ansehen

Gebrauchsaspekt 4

Die WV *mit Genugtuung* wird häufig auf den sprachlichen Akt, mit dem jemand innere Befriedigung zeigt, bezogen. Dieser Gebrauchsaspekt zeigt sich in der häufigen Verwendung von Verben des Sagens, Wahrnehmens und Fühlens.

Bearbeitetes Korpusmaterial

Belege

Die australische Regierung hat zum Ziel, "illegale" Flüchtlinge mit allen Mitteln fernzuhalten. Sie fürchtet nicht mehr um ihren schlechten Ruf im Bereich der Flüchtlingspolitik. Im Gegenteil: Sie kann heute **mit Genugtuung** darauf hinweisen, dass zahlreiche europäische Länder auf dem besten Weg sind, ebenfalls drakonische Massnahmen einzuführen. *NZS02/JUN.00330 NZZ am Sonntag, 09.06.2002, S. 2; Australien geht gegen Schlepper vor*

Mit Genugtuung registrierten die Politiker, dass die im vergangenen Jahr nach langem Kampf weitgehend erhaltene Buslinie 37 (ehemals 12 W) auch im kommenden Winterfahrplan steht. *ABO05/SEP.03541 Aar-Bote, 21.09.2005; Bauhof soll umziehen*

Merkel ist die erste Kanzlerin Deutschlands. Das weckte im Ausland Neugierde. Sie trat bei allen Antrittsbesuchen selbstbewusst auf. Das wurde daheim **mit Genugtuung** empfunden, denn Angela Merkel stand nie im Ruf, eine außenpolitische Vergangenheit zu haben. In ihren ersten 100 Tagen hat sie sich eine außenpolitische Zukunft geöffnet. Vorgänger *RPO06/MAR.00092 Rheinische Post, 01.03.2006; Merkels Bilanz*

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Verb-Satelliten ansehen

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten ansehen

Gebrauchsaspekt 4

Die WV *mit Genugtuung* wird häufig mit der Feststellung der inneren Befriedigung verbunden.

Kommentar

Dieser Gebrauchsaspekt zeigt sich auch in der häufigen Verwendung von Verben des Wahrnehmens und Fühlens.

Bearbeitetes Korpusmaterial**Beleg für *so zadosťučením* (mit *Genugtuung*)**

Klausov predpovedačský úspech
Nečudo, že neúspešnosť schvaľovania priniesla konečne úspech niekdajšiemu prognostikovi Václavovi Klausovi. Český prezident teraz triumfuje a **so zadosťučením** poukazuje na míľniky doterajšej cesty, ktoré (té cesty) si nikto zvlášť nevšimal. *SME. Denník. Bratislava: Petit Press 2005, roč. 13, 23.07.2005.* (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))

Wörtliche Übersetzung: Der Prophezeiungserfolg von Klaus. Kein Wunder, dass der Abstimmungs-Misserfolg dem einstigen Prognostiker Václav Klaus endlich Erfolg brachte. Der tschechische Präsident triumphiert jetzt und weist **mit Genugtuung** auf die Meilensteine des bisherigen Wegs hin, die niemand besonders beachtet hat.

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Verb-Satelliten ansehen

Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten ansehen

Beleg für *s uspokojením* (mit *Befriedigung*)

Priestor bol zaprataný haraburdami zo všetkých možných kútov. Nazvláčil ich sem on a jeho matka. Krištof vstal, otvoril okno, schmatol impulzívne do rúk staré kreslo, v ktorom predtým sedel a vyhodil ho von. **S uspokojením** počul ako sa roztrieškalo na chodníku. *Hospodárske noviny. Bratislava: Ecopress a.s. 2007, roč. 16, 23.08.2007.* (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))

Wörtliche Übersetzung: Der Raum war mit Ramsch aus allen möglichen Ecken gefüttert. Er wurde hier von ihm und von seiner Mutter hereingeschleppt. Krištof

	<p>ist aufgestanden, er hat impulsiv den alten Sessel gepackt, in dem er vorher gesessen hat und hat ihn rausgeschmissen. Mit Befriedigung hat er gehört, wie er auf dem Gehsteig zerbrochen ist.</p> <p>Kookkurrenz-Tabelle: Typische Verb-Satelliten <u>anschen</u> Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <u>anschen</u></p>
<p>Gebrauchsaspekt 5 Die WV <i>mit Genugtuung</i> wird zumeist in offiziellen, weniger alltagssprachlichen Situationen verwendet; z. B. in Parlamentsdebatten, in der medialen Kommunikation oder offiziellen Statements.</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial Belege Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren Abgeordneten! Hinter uns liegen in der Tat bewegte Monate. Unter der französischen Ratspräsidentschaft hatte Europa ganz außerordentliche Belastungen und Bewährungsproben zu bestehen. Ich glaube, wir dürfen heute mit Genugtuung und auch mit etwas Erleichterung sagen: Europa hat sich all diesen Krisen wirklich gewachsen gezeigt. <i>PBT/W16.00196 Protokoll der Sitzung des Parlaments Deutscher Bundestag am 18.12.2008. 196. Sitzung der 16. Wahlperiode 2005-2009. Plenarprotokoll, Berlin, 2008</i> "Im Namen von Präsident Obama kündige ich mit Genugtuung an, dass wir eine Übereinkunft erzielt haben, die eine Basis für die Wiederaufnahme direkter Verhandlungen über ein (den Konflikt) beendendes Abkommen bietet", sagte er bei einer Pressekonferenz auf dem internationalen Flughafen der jordanischen Hauptstadt Amman. <i>L13/JUL.02574 Berliner Morgenpost, 20.07.2013, S. 4; Kerry: Israel und Palästinenser zu Gesprächen bereit</i> Mit Genugtuung hat man im Umkreis von Euronext das jüngste Statement der Londoner Finanzaufsicht Financial Services Authority (FSA) aufgenommen, die einen Verlust der Kontrolle über den britischen Markt fürchtet. Sie äußerte die Sorge, die Unternehmen könnten künftig nicht mehr nationalen, britischen Regeln unterworfen sein und forderte, der Hauptsitz der neuen Börse solle in London sein. Die Frankfurter sehen hingegen den künftigen Sitz eines deutsch-englischen Aktienmarktes in der Main-Metropole. <i>U05/FEB.01506 Süddeutsche Zeitung, 08.02.2005, S. 20; Überreden, nicht überbiegen</i></p>	<p>Gebrauchsaspekt 5 Die WV <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> wird im Unterschied zu der deutschen WV nur manchmal in offiziellen, weniger alltagssprachlichen Situationen verwendet; z. B. in Parlamentsdebatten, in der medialen Kommunikation oder offiziellen Statements.</p> <p>Weiteres Äquivalent <i>s uspokojením (mit Befriedigung)</i></p> <p>Äquivalenzkommentar Die WV <i>s uspokojením (mit Befriedigung)</i> kommt in diesem GA sehr häufig vor.</p> <p>Beleg „S uspokojením som si vypočul názor pána ministra, že Spolková republika Nemecko sa pozerá na Slovensko ako na krajinu, ktorá kráča cestou demokracie, cestou budovania trhového mechanizmu, a niet pochybností o tom, že jej zahranično-politický kurz smeruje k začleneniu Slovenska do európskych politických, hospodárskych a bezpečnostných štruktúr,“ povedal na krátkom pressfoyer po skončení rokovania prezident Michal Kováč. <i>SME. Denník. Bratislava: Petit Press 09.02.1994. (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))</i> Wörtliche Übersetzung: „Mit Befriedigung habe ich mir die Meinung des Herrn Ministers angehört, dass die Bundesrepublik Deutschland die Slowakei als ein Land sieht, das den Weg der Demokratie, den Weg der Bildung der Marktmechanismen geht und es besteht kein Zweifel darüber, dass ihr ausländisch-politischer Kurs auf die Integration der Slowakei in die europäischen</p>

	Politik-, Wirtschafts- und Sicherheitsstrukturen gerichtet ist.
<p>Gebrauchsaspekt 6 Die WV <i>mit Genugtuung</i> bezieht sich oft auf Mitteilungen bzw. Nachrichten, z. B. zu Urteilen, Maßnahmen oder Entscheidungen, die als zufriedenstellend bewertet werden.</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial</p> <p>Belege</p> <p>Mit "Genugtuung" hat der Börsenverein des Deutschen Buchhandels das Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur Buchpreisbindung begrüßt. Das klare Urteil werde die Rechtsauffassung der Bundesregierung in Bezug auf Reimporte zur Umgehung der Preisbindung stärken. In dem Urteil hatte der EuGH am Dienstag entschieden, dass die Schaffung des Binnenmarktes in der Europäischen Union (EU) nationale Regelungen nicht verbietet, wonach "den Buchhändlern ein fester Preis für den Weiterverkauf von Büchern" vorgeschrieben werden kann. <i>B00/OKT.83302 Berliner Zeitung, 05.10.2000; S. 16</i>Börsenverein begrüßt Buchpreisbindungsurteil</p> <p>Mit Genugtuung haben Nichtraucher-Gruppen auf die Entscheidung der Königin reagiert, der Zigarettenfirma Gallaher den Titel eines Hoflieferanten abzuerkennen. "Vielleicht ist es der Königsfamilie peinlich, daß sie ein Produkt unterstützt hat, das jedes Jahr 120 000 Briten den Tod bringt", sagte der Direktor der Stiftung "Aktion Rauchen und Gesundheit". Die Tabakfirma muß das königliche Siegel nun bis Ende 1999 von seinen Packungen – beispielsweise Benson & Hedges – entfernen. <i>B99/FEB.10213 Berliner Zeitung, 09.02.1999; S. 8</i></p> <p>In der Straßenverkehrsbehörde ist die Ankündigung von Verkehrsminister Franz Müntefering mit Genugtuung zur Kenntnis genommen worden, wonach noch in diesem Jahr eine gesetzliche Neuregelung für das Anwohnerparken geschaffen werden soll. <i>R99/MAI.41151 Frankfurter Rundschau, 26.05.1999, S. 23; Frankfurter Modell soll Gesetz werden</i></p> <p>Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <u>anschen</u></p>	<p>Gebrauchsaspekt 6 Die WV <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> bezieht sich oft auf Mitteilungen bzw. Nachrichten, z. B. zu Urteilen, Maßnahmen oder Entscheidungen, die als zufriedenstellend bewertet werden.</p> <p>Weiteres Äquivalent: <i>s uspokojením (mit Befriedigung)</i></p> <p>Äquivalenzkommentar Die WV <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> deutet verstärkt darauf hin, dass nach einem Streben letztendlich eine gerechte Entscheidung oder Urteil gefällt wurde.</p> <p>Beleg für <i>so zadosťučením (mit Genugtuung)</i> Okresný súd na pojednávaniach vypočul bratislavského arcibiskupa Stanislava Zvolenského, trnavského arcibiskupa Róberta Bezáka, expolitika Františka Mikloška, bývalého šéfa finančnej polície v Trnave Jaroslava Plunára a viacerých bývalých aj súčasných zamestnancov Arcibiskupského úradu v Trnave. Hríb vníma rozsudok so zadosťučením. <i>MY Trnavské noviny. Bratislava: Petit Press 2013, roč. 13, č. 21.</i> (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))</p> <p>Wörtliche Übersetzung: Das Bezirksgericht hat in den Verhandlungen den Bratislavaer Erzbischof Stanislav Zvolenský, den Trnavaer Erzbischof Róbert Bezák, den Expolitiker František Mikloško, den ehemaligen Chef der Finanzpolizei in Trnava Jaroslav Plunár und mehrere ehemalige und gegenwärtige Angestellte des Erzbischöflichen Amtes in Trnava verhört. Hríb nimmt das Urteil mit Genugtuung zur Kenntnis.</p> <p>Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <u>anschen</u></p> <p>Beleg für <i>s uspokojením (mit Befriedigung)</i> Aktivisti ruských občianskych hnutí a nezávislá tlač dnes prijali s uspoko-</p>

	<p>jením rozhodnutie americkej spoločnosti Microsoft o tom, že budú odteraz môcť využívať jej softvér zadarmo v rámci zvlášť udelenej licencie. <i>Hospodárske noviny. Bratislava: Ecopress a.s. 2010, roč. 19, 14.09.2010.</i> (SNK: Slowakisches Nationalkorpus (prim-8.0-public-sane))</p> <p>Wörtliche Übersetzung: Die Aktivisten der russischen Bürgerbewegungen und unabhängige Presse haben heute mit Befriedigung die Entscheidung der amerikanischen Gesellschaft Microsoft darüber aufgenommen, dass sie nunmehr ihre Software kostenlos benutzen können im Rahmen der speziell erteilten Lizenz.</p> <p>Kookkurrenz-Tabelle: Typische Substantiv-Satelliten <u>ansetzen</u></p>
--	---

3 Lexikalische Varianz und lexikalische Muster im Kontrast

Im selbstständigen Abschnitt werden detailliert Erweiterungsmuster mit ihren lexikalisierten Erweiterungen erfasst. Nach Steyer handelt es sich bei lexikalischen Erweiterungsmustern um rekurrente, aber fakultative Kovorkommen und zwar sowohl innerhalb eines lexikalischen Kerns (intern) als auch im unmittelbaren Vor- oder Nachfeld desselbigen (extern). Diese Slots müssen für die übersummativ Bedeutenng – und damit den autonomen Status – nicht notwendigerweise gefüllt werden. Erweiterungsmuster indizieren aber in besonderer Weise usualisierte Kontextualisierungen der Wortverbindungen (Steyer 2018: 240–242). Aus struktureller Sicht geht es um direkte syntaktische Ergänzungen von PWV.

3.1 Interne Varianz

Die PWV *mit Genugtuung* hat breites Erweiterungspotenzial. Die interne Variante *mit einer gewissen Genugtuung* hält man aufgrund der Vorkommenshäufigkeit für eigenständige Wortverbindung. Dieser PWV entsprechen zwei auch frequentierte PWV im Slowakischen: 1. *s istým zadosťučinením* (mit einer gewissen Genugtuung) und 2. *s istým uspokojením* (mit einer gewissen Befriedigung).

Die Variante *mit X Genugtuung* hat auch zwei Äquivalente: 1. *so|s X zadosťučinením*, 2. *s|so X uspokojením*, die gegenseitig nicht austauschbar sind. In einigen GAs kann das erste prototypische Äquivalent nicht vorkommen. Dieses Modell hat mehrere Muster:

a) *mit* [SYNTAGMA_FUNKT: konnotativ_quantifizierend] *Genugtuung*

Die Tabelle zeigt die typischen Füller/Slots zum Suchmuster "mit|Mit #* Genugtuung":

Lückenfüller ▲	Anzahl	Prozentanteil	Kwics
dem Ausdruck tiefer	2	0,02	Kwics
dem Gefühl der	2	0,02	Kwics
einem Anflug von	3	0,03	Kwics
einem Ausdruck von	3	0,03	Kwics
einem Gefühl der	3	0,03	Kwics
einem Hauch von	6	0,06	Kwics
einem Schuss	8	0,08	Kwics
einem Schuß	2	0,02	Kwics
einem Unterton von	2	0,02	Kwics
einer gehörigen Portion	3	0,03	Kwics
einer gewissen inneren	3	0,03	Kwics
einer grossen Portion	3	0,03	Kwics
einer Mischung aus	18	0,18	Kwics
einer Portion	6	0,06	Kwics

Die Form der PWV im Slowakischen spiegelt die Kasusveränderung wider. Die ursprüngliche instrumentale Form (*so zadosťučinením*) nimmt die genitivische Gestaltung an (z.B. *s pocitom zadosťučinenia*). Das Gleiche gilt auch für die zweite PWV *s uspokojením* (z. B. *s pocitom uspokojenia*). Der deutschen PWV entspricht im Slowakischen das Muster:

1. s|so [SYNTAGMA_FUNKT: konnotativ_quantifizierend] zadosťučinenia

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil	Kommentar	Kwics
pocitom	43	41,35	Gefühl	Kwics
istou dávkou	5	4,81	einer gewissen Portion	Kwics
pocitmi	3	2,88	Gefühlen	Kwics
pocitom hlbokého	3	2,88	Gefühl einer tiefen	Kwics
značnou dávkou	3	2,88	beträchtlicher Portion	Kwics
pocitom voľajakého	2	1,92	Gefühl irgendeiner	Kwics
veľkou mierou	2	1,92	mit grossem Ausmaß	Kwics

Die Tabelle zeigt die korpusbasiert ermittelten typischen Füller/Slots für das erste Äquivalent.

2. s|so [SYNTAGMA_FUNKT: konnotativ_quantifizierend] uspokojenia

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil	Kommentar	Kwics
pocitom	27	23,89	dem Gefühl	Kwics
cieľom	7	6,19	dem Ziel	Kwics
istou dávkou	3	2,65	einer gewissen Portion	Kwics
pocitom hlbokého	3	2,65	dem Gefühl der tiefen	Kwics
určitou mierou	3	2,65	einem gewissen Maß	Kwics
výkrikom	3	2,65	dem Schrei der	Kwics

Lückenfüller	Anzahl	Prozentanteil	Kommentar	Kwics
cieľom sexuálneho	2	1,77	dem Ziel der sexuellen	Kwics
výrazom	2	1,77	dem Ausdruck	Kwics
výrazom hlbokého	2	1,77	dem Ausdruck einer tiefen	Kwics

Die Tabelle zeigt die korpusbasiert ermittelten typischen Füller/Slots für das zweite Äquivalent.

Weitere Muster zeigen im Kontrast verschiedene Konvergenzen und Divergenzen:

<p>mit [SUBSTANTIV_FUNKT: emotiv] und Genugtuung</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial Füller-Tabelle ansehen Typische Slots: <i>Freude und, Stolz und, Erleichterung und, großer Freude und, grosser Freude und, Respekt und, Befriedigung und, besonderer Freude und, Erstaunen und, Dankbarkeit und, Häme und, Vergnügen und, Wohlwollen und, grosser Erleichterung und, Überraschung und, Interesse und, Wehmut und</i></p>	<p>1. so/s [SUBSTANTIV_FUNKT: emotiv] a zadosťučením</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial Füller-Tabelle ansehen Typische Slots: <i>radosťou a, uspokojením a, potešením a, uznaním a, veľkou radosťou a, akousi pýchou a, hlbokým vzrušením a, hnusom a istým, nebývalou radosťou a, obdivom a, pokorou a, príjemným pocitom a, radosťou a veľkým</i></p> <p>2. s/so [SUBSTANTIV_FUNKT: emotiv] a uspokojením</p> <p>Bearbeitetes Korpusmaterial Füller-Tabelle ansehen Typische Slots: <i>radosťou, hrdosťou, súhlasom, úľavou, akousi radosťou, nostalgiou, pobavením, pokorou, potešením, primeranou, pýchou. Rozkošou, rôznymi preferenciami, veľkou radosťou, veľkým potešením, vďakou, zadosťučením, zjavným záujmom. úctou, úsmevom</i></p>
<p>mit [(...) ADJEKTIV] Genugtuung Die Adjektivfüller werden in einigen Fällen zusätzlich durch Artikel, Partikel oder Adverbien ergänzt.</p> <p>SUBMUSTER 1. mit [ADJEKTIV_SEM: offenkundig deutlich wahrnehmbare Reaktion] Genugtuung Typische Slots: <i>sichtlicher, unverhohlener, sichtbarer, hörbarer, deutlicher, offensichtlicher, kaum verhohlener, spürbarer, unverkennbarer, erkennbarer, offener, offenkundiger, unüberhörbarer, kaum verhüllter, breiter, merklicher, ersichtlicher, kaum versteckter, nicht zu überhörender, unübersehbarer</i></p>	<p>so [(...) ADJEKTIV] zadosťučením s [(...) ADJEKTIV] uspokojením Äquivalenzkommentar Dieses Muster wird im Slowakischen in einigen Fällen durch Adverb, Partikel oder Pronomen ergänzt.</p> <p>SUBMUSTER 1.1. so/s [ADJEKTIV_SEM: offenkundig deutlich wahrnehmbare Reaktion] zadosťučením Typische Slots: <i>neskrývaným, očividným, viditeľným, zjavným, zle skrývaným, zrejším, evidentným, neskrývaným, neskrývaným radosným, provokatívny, zle zamaskovaným, ťažko skrývaným</i></p> <p>1.2. s/so [ADJEKTIV_SEM: offenkundig deutlich wahrnehmbare Reaktion] uspokojením Typische Slots:</p>

<p>2. mit [ADJEKTIV_SEM: nichtoffenkundig_verhaltene Reaktion] Genugtuung Typische Slots: <i>einer gewissen, einiger, stiller, gewisser, leiser, heimlicher, innerer, klammheimlicher, ein wenig, vorsichtiger, verhaltener, zurückhaltender, einer kleinen, ein klein wenig, relativ, leichter, bescheidener</i></p> <p>3. mit [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_positiv] Genugtuung Typische Slots: <i>freudiger, stolzer, dankbarer, professioneller, amüsiertes, gelassener, rührender</i></p> <p>4. mit [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_negativ] Genugtuung Typische Slots: <i>grimmiger, hämischer, bitterer, zynischer, spöttischer, trauriger, düsterer, makabrer, sarkastischer, schmerzlicher, wütender, zähneknirschender</i></p>	<p><i>zjavným, očividným, zřejmým, neskrývaným, netajeným, viditeľným</i></p> <p>2.1. so s [ADJEKTIV_SEM: nicht offenkundig_verhaltene Reaktion] zadosťučením Typische Slots: <i>istým, určitým, akýmsi, tichým, veľkým vnútorným, vnútorným, menším, malým, tichým, tajným, skrytým, pokojným, miernym, istým vnútorným, duchovným</i></p> <p>2.2. s so [ADJEKTIV_SEM: nichtoffenkundig_verhalteneReaktion] uspokojením Typische Slots: <i>istým, tichým, vnútorným, akýmsi, akým vnútorným, tajným, určitým, miernym, nevelkým</i></p> <p>3.1. so s [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_positiv] zadosťučením Typische Slots: <i>radostným, slastným, spokojným, vrelým, akým radostným, morálnym, profesionálnym, príjemným, pyšným, sebaoprávňujúcim, sebavedomým</i></p> <p>3.2. s so [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_positiv] uspokojením Typische Slots: <i>radostným, hrdým, hrejivým, blahým, dobromyselným, dokonalým, profesionálnym, príjemným, pôžitkársnym</i></p> <p>4.1. so s [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_negativ] zadosťučením Typische Slots: <i>trpkým, škodoradostným, pochmúrnym, ironickým, zlomyselným, akýmsi chmúrnym, akýmsi krutým, bolestným, chladným, pochybným, smutným, chmúrnym, detinským, falošným vnútorným, hriešnym, istým trpkým, krutým, kyslým, temným, unaveným, zachmúreným</i></p> <p>4.2. s so [ADJEKTIV_FUNKT: konnotativ_negativ] uspokojením Typische Slots: <i>pochmúrnym, samofúbym, zvláštnym, zlomyselným, chladným, chmúrnym, chvastúnskym, krutým, zlostným</i></p>
--	---

3.2 Externe Varianz

Das Modell der externen Varianz der PWV *mit Genugtuung* hat zahlreiche Muster und Submuster, für die im Slowakischen nicht immer analoge Entsprechungen existieren.

Das Modell *jmdn. erfüllt es mit Genugtuung* ist so häufig, dass man von einer eigenständigen Wortverbindung sprechen kann. Diesem Modell entsprechen im Slowakischen zwei Äquivalente: 1. *niekoho to naplňa zadosťučením* (*jmdn. erfüllt es mit Genugtuung*), 2. *niekoho to naplňa uspokojením* (*jmdn. erfüllt es mit Befriedigung*). Im Slowakischen geht die binäre Kombination des Substantivs und der Präposition verloren. Die Verbindung wird durch den Kasus (Instrumental) ausgedrückt und nicht durch die Präposition. Im Slowakischen kommen die Verbindungen sehr oft auch in der Vergangenheitsform vor.

Im Slowakischen kommt das Modell sehr oft auch in Verbindung mit der substantivischen Erweiterung *pocitom* (*Gefühl*) vor. Das Muster wird häufig auch mit der internen Varianz erweitert: 1. *niekoho to naplňa pocitom X(ADJ) zadosťučenien* (*es erfüllt jmdn. mit dem Gefühl der X(ADJ) Genugtuung*), 2. *niekoho to naplňa pocitom X(ADJ) uspokojenia* (*es erfüllt jmdn. mit dem Gefühl der X(ADJ) Befriedigung*). Typische Slots für *X(ADJ)* beim ersten Äquivalent sind *hlboký* (*tief*), *veľký* (*groß*), beim zweiten Äquivalent sind es vor allem *hlboký* (*tief*) und *vnútorný* (*inner*).

Das Muster *X mit Genugtuung* hat mehrere Submuster mit diversen Parallelen im Slowakischen. Als Beispiel lassen sich folgende Lexeme anführen:

<p>[ADVERB_{temporal}] mit Genugtuung Typische Slots: <i>bereits, damals, danach, dann, derweil, derzeit, immer, indessen, inzwischen, jetzt, jüngst, noch, schließlich, später, unterdessen, vorerst, währenddessen, wieder, zuletzt, zunächst, zuvor</i></p>	<p>1. X so zadosťučením Typische Slots: <i>súčasn</i>e, <i>vždy</i>, <i>dlho</i>, <i>dnes</i>, <i>naďalej</i>, <i>občas</i>, <i>práve</i>, <i>teraz</i>, <i>zas</i>, <i>čoskoro</i> 2. X s uspokojením Typische Slots: <i>potom</i>, <i>včera</i>, <i>teraz</i>, <i>zároveň</i>, <i>zároveň</i>, <i>dnes</i></p>
<p>[ADVERB₁] mit Genugtuung Adverbgruppe 1 drückt folgenden Aspekt aus: Obwohl ein Sachverhalt nicht absolut zufriedenstellend ist, wird dieser von jmdm. als positiv angesehen. Typische Slots: <i>aber, allerdings, dennoch, dabei, jedoch, trotzdem, vielmehr</i></p>	<p>1. [ADVERB₁] so zadosťučením Typische Slots: <i>ale, súčasne, predsa, však, zato</i> 2. [ADVERB₁] s uspokojením <i>však, ale, zároveň, len</i></p>

Das Muster *mit Genugtuung und X*

<p><i>mit Genugtuung und</i> [SUBSTANTIV_{FUNKT: konnotativ_emotiv}] Typische Slots: <i>Freude, Erleichterung, Stolz, Dankbarkeit, Zufriedenheit, Zuversicht, Häme</i></p>	<p>1. <i>so zadosťučením a</i> [SUBSTANTIV_{FUNKT: konnotativ_emotiv}] Typische Slots: <i>opovrhnutím, rozkošou, uspokojením, ulahčením</i> 2. <i>s uspokojením a</i> [SUBSTANTIV_{FUNKT: konnotativ_emotiv}] Typische Slots: <i>zadosťučením, hrdosťou, pochvalou, radosťou, noblesou, porozumením, ulahčením, vzrušením, úctou, úľavou, úžitkom</i></p>
---	---

Zusammenfassung

Der im vorliegenden Artikel präsentierte empirische Zugang wirft ein neues Licht auf die Bestimmung der Äquivalenz, was bisher bei der Festlegung des sogenannten Systemäquivalents gar nicht oder nur annähernd beschrieben werden konnte. Das methodologische und lexikographische Novum beim Kontrastieren ist die Erweiterung der Beschreibung der Kernbedeutung(en) und ihrer Kernäquivalente um die Gebrauchsspezifika der Verwendung der äquivalenten PWV(M). Die korpusempirischen Analysen bestätigen die heute vertretene These, dass sich die Bedeutungs- und andere Gebrauchsaspekte nur schwer trennen lassen. Für die adäquate Beschreibung einer fremdsprachigen Einheit sind somit die verfestigte sprachliche Struktur, die verfestigte sprachliche Umgebung, die verfestigten situativ-kontextuellen Gebrauchsspezifika und die usualisierten Kontextmuster wichtig, in die die kontrastierten PWV eingebettet sind.

Literaturverzeichnis

- Ďurčo, Peter (2018a): Faktoren der konvergenten und divergenten Äquivalenz von präpositionalen Wortverbindungen: Deutsch – Slowakisch. In: K. Steyer (Hgg.) (2018), 285–306.
- Ďurčo, Peter (2018b): Lexikalisierte PWVs aus kontrastiver Sicht. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik*. 9–59. Nümbrecht: Kirsch-Verlag.
- Ďurčo, Peter (2019): Präpositionale Wortverbindungen im Kontrast Deutsch – Slowakisch. Bestandsaufnahme über die Schwerpunkte und Zwischenbilanz der Ergebnisse. In: P. Ďurčo, J. Tabačeková (Hgg.): *Präposition-Nomen-Verbindungen. Korpusstudien zu Gebrauch und Musterhaftigkeit phraseologischer Minimaleinheiten*. 179–192. Berlin: Logos Verlag.
- Ďurčo, Peter/Monika Hornáček Banášová/Simona Fraščíková/ Jana Tabačeková (2019): Zur Äquivalenz der minimalen lexikalisch geprägten Muster „Präposition + Substantiv“ im deutsch–slowakischen Kontrast. *Yearbook of Phraseology*, Vol. 10, 141–172.
- Ďurčo, Peter/ Tabačeková, Jana (Hgg.) (2019): *Präposition-Nomen-Verbindungen. Korpusstudien zu Gebrauch und Musterhaftigkeit phraseologischer Minimaleinheiten*. Berlin: Logos-Verlag.
- Ďurčo, Peter/ Tabačeková, Jana (2020): Das phraseologische Modell des Typs Präposition+Substantiv und Relevanz der Gebrauchsaspektanalyse aus kontrastiver Sicht. In: C. Mellado Blanco, H. Holzinger, N. M. Iglesias, A. Mansilla (Hgg.): *Muster in der Phraseologie. Monolingual und kontrastiv* (Reihe Studia Phraseologica et Paroemiologica. Band 4). 87–106. Hamburg: Dr. Kovač.
- Fraščíková, Simona (2018): Die korpusbasierte Untersuchung der „lokalen“ Präposition–Substantiv–Verbindung am Telefon aus kontrastiver Sicht. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik* 3. 60–106. Nümbrecht: Kirsch-Verlag.
- Hein, Katrin/Ďurčo, Peter/Mellado Blanco, Carmen/Steyer, Kathrin (2018): Am Anfang – na začiatku – al principio. Eine musterbasierte Fallstudie im Sprachvergleich. In: K. Steyer (Hgg.). 307–339.
- Hornáček Banášová, Monika (2018): Präpositionale Wortverbindungen mit modaler Bedeutung. In: M. Hornáček Banášová, Monika S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik* 3. 147–171. Nümbrecht: Kirsch Verlag.
- Hornáček Banášová, Monika/Fraščíková, Simona (2020): IM KURS – AUßER KURS. Die morpho-syntaktische und semantisch-distributionelle Analyse von Präposition-Nomen-Wortverbindungen aus kontrastiver Sicht (Deutsch-Slowakisch). In: C. Mellado Blanco, H. Holzinger, N. M. Iglesias, A. Mansilla (Hgg.): *Muster in der Phraseologie. Monolingual und kontrastiv* (Reihe Studia Phraseologica et Paroemiologica. Band 4). 107–124. Hamburg: Dr. Kovač.
- Mellado Blanco, Carmen/Steyer, Kathrin (2018): Auf der Suche nach Äquivalenz. Lexikalisch geprägte Muster kontrastiv: Deutsch – Spanisch. In: K. Steyer (2018): 265– 284.
- Steyer, Kathrin (2000): Usuelle Wortverbindungen des Deutschen. Linguistisches Konzept und lexikografische Möglichkeiten. *Deutsche Sprache* 28, 101–125.
- Steyer, Kathrin (2013): *Usuelle Wortverbindungen. Zentrale Muster des Sprachgebrauchs aus korpusanalytischer Sicht*. (= Studien zur Deutschen Sprache 65). Tübingen: Narr Verlag.

- Steyer, Kathrin (2016): Corpus-driven description of multi-word patterns. In: G. Corpas Pastor, J. Monti, V. Seretan, R. Mitkov (Hg.): *Proceedings of the workshop on multi-word units in machine translation and translation technology (MUMTTT 2015)*. Genf. 13–18. <http://www.tradulex.com/varia/MUMTTT2015.pdf>.
- Steyer, Kathrin (2018): Lexikalisch geprägte Muster – Modell, Methoden und Formen der Onlinepräsentation. In: K. Steyer (Hgg.), 227–264.
- Steyer, Kathrin (Hgg.) (2018): *Sprachliche Verfestigung. Wortverbindungen, Muster, Phrasem-Konstruktionen*. (= Studien zur Deutschen Sprache 79). Tübingen: Narr Verlag.
- Steyer, Kathrin (2019): Für Jahre vom Tisch sein. Temporale Präposition-Nomen-Verbindungen zwischen Zeitreferenz und modal-diskursivem Gebrauch. In: P. Ďurčo, J. Tabačeková (Hgg.), 9–48.
- Steyer, Kathrin/Brunner, Annelen (2009): *Das UWV-Analysemodell. Ein korpusgesteuertes Analysemodell zur linguistischen Systematisierung von Wortverbindungen*. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache, 2009. (OPAL - Nr. 1/09).
- Steyer, Kathrin/Hein, Katrin (2016): Nach Belieben kombinieren? Korpusbasierte Beschreibung präpositionaler Mehrworteinheiten im Sprachvergleich. In: T. Margalitadze, G. Meladze, George (Hgg.): *Proceedings of the XVII EURALEX International Congress: Lexicography and Linguistic Diversity*. Tbilisi. 402–408. <https://euralex2016.tsu.ge/publication2016.pdf>.
- Tabačeková, Jana (2017): Formale Abgrenzung der präpositionalen Wortverbindungen. In: Vajičková et al. (Hg.): *Filologické štúdie*. 14–20. Nümbrecht: Kirsch Verlag.
- Tabačeková, Jana (2018): Die präpositionale Wortverbindung im Handumdrehen. Eine kontrastive Studie. In: M. Hornáček Banášová, S. Fraščíková (Hgg.): *Aktuelle Fragen und Trends der Forschung in der slowakischen Germanistik 3*. 107–146. Nümbrecht: Kirsch Verlag.
- Tabačeková, Jana (2019a): Die Problematik der Äquivalenz der präpositionalen Wortverbindungen als phrasologischen Einheiten. In: R. Kvapil et al. (Hgg.): *Cudzí jazyky v premenách času 9 = Foreign languages in changing times 9*. 96–108. Bratislava: Ekonóm.
- Tabačeková, Jana (2019b): *Präpositionale Wortverbindungen. Eine kontrastive Fallstudie*. Berlin: Logos Verlag.

On-line Quellen

- LEXPAN <http://uwv.ids-mannheim.de/lexpan/index.html> [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]
- PWK Editor <http://uwv.ids-mannheim.de/pwvkeitor/logout.jsp> [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]
- PREPCON <http://uwv.ids-mannheim.de/prepcon/index.html> [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]
- UWV Projekt <https://www1.ids-mannheim.de/lexik/uwv.html> [letzter Zugriff: 30. 9. 2020]

Annotation

Preposition + Noun Combinations in Contrast

Peter Ďurčo

The topic focuses on the problems of the lexicon-grammar continuum using the example of the lexical-syntagmatic combinatorics of minimal word connections. The focus is on binary preposition-noun word combinations (PWV) and patterns (PWVM) with their recurrent collocation partners and syntagmatic context patterns. The analytical starting point is formed by statistically calculated syntagmatic profiles of selected German prepositions on the basis of language corpora. In the contrasting language Slovak, the German PWVM are also examined on a corpus basis with regard to their equivalence. The exhaustive corpus-empirical analyses show that the levels of meaning and other aspects of use are difficult to separate in practice.

One of the fundamental innovations in the contrastive model is the determination and detailed description of the external and internal variability of the contrasted PWV. This empirical approach sheds new light on the determination of equivalence. The methodological and lexicographical novelty in contrasting is the expansion of the description of the core meaning(s) and their core equivalents with the specifics of the use of the equivalent PWV(M).

The identical methodological procedure is also applied consistently when comparing the variance patterns. The qualitative evaluation of the slot occupations in the equivalent patterns provides information about typical identical or differentially preferred X-slot occupations and gaps in the respective slot paradigm.

The differences between PWV and their equivalents do not form clear disjunctive extensional and intensional relations, but rather they form various gradual and inclusive equivalence relationships across the paradigmatic and syntagmatic classes in which the PWV function.

Keywords: preposition-noun combinations, syntagmatic profiles, corpus-empirical analysis, aspects of use, external and internal variability

prof. Peter Ďurčo, CSc.
Katedra germanistiky
Filozofická fakulta
Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave
Nám J. Herdu 2
91701 Trnava
durco@vronk.net